

**Digitale Plattformen  
für Corporate Volunteering**  
Explorationsergebnisse

UPJ

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

## Impressum

- Herausgeber: UPJ e.V.  
Brunnenstraße 181, 10119 Berlin  
Tel +49 30 2787406-0  
info@upj.de | www.upj.de
- Autor:innen: Ellen Sturm, Bodo Wannow, Dr. Reinhard Lang
- Gestaltung: Katja Jaeger, [www.design-jaeger-berlin.de](http://www.design-jaeger-berlin.de)
- Danksagung: Wir bedanken uns bei unseren Interviewpartner:innen für die Einblicke, die sie uns in ihre Plattformen ermöglicht haben, sowie für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Texterstellung.
- Besonders bedanken wir uns bei Michael Alberg-Seberich (Wider Sense) und Alexander Kraemer (Haus des Stiftens) für ihre weiterführenden Hinweise und Einschätzungen, sowie bei Claudia Frenzel (KPMG), Eva Klingbeil (SAP) und Rania Al-Khatib (Deutsche Post DHL Group) für ihre praktischen Erfahrungen, die sie in weiteren Expert:innen-Interviews mit uns geteilt haben.
- Förderung: Das UPJ-Arbeitspapier „Digitale Plattformen für Corporate Volunteering“ wurde im Rahmen des Projektes „Verbindungen schaffen 2019-2020“ erstellt. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt der Publikation obliegt allein dem Herausgeber.

# Inhalt

<b>Impressum</b>	2
<b>1 Einleitung</b>	4
Ziel des Arbeitspapiers	5
Unser Vorgehen	6
<b>2 Typen, Profile, Überblick</b>	7
AMAIDI	8
atwork	9
Benevity	10
Engagiert in Halle	11
GoVolunteer	12
letsact	13
MITWIRKEN Münster	14
Optimy	15
purpozed	16
tatkünftig	17
Volunteering Manager	18
vostel	19
Wiesbaden Engagiert!	20
youvo/work	21
Items für die Recherche	22
Überblick	24
<b>3 Fazit und Ausblick</b>	25
<b>4 Anhang</b>	27

# 1 Einleitung

---

Die Digitalisierung durchdringt mittlerweile alle Lebens- und Arbeitsbereiche. Wesentlichen Schwung hat dieser Prozess noch einmal durch die Corona-Pandemie bekommen. Sie beschleunigt die digitale Transformation, auch im Gemeinwesen und ehrenamtlichen Engagement für Unternehmenskooperationen. Viele gemeinnützige Mittlerorganisationen<sup>1</sup> entwickeln neue Ideen und gehen andere Wege, um mit der gegenwärtigen Situation umzugehen. Die Digitalisierung wird von ihnen nicht nur als Herausforderung verstanden, sondern auch als Chance, über digitale Plattformen Kooperationen von engagementbereiten Menschen, Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen anzuregen. So wird vielerorts im größeren Umfang wichtige Nachbarschaftshilfe über Online-Plattformen organisiert. Darüber hinaus finden seit Frühjahr 2020 digitale Plattformen ihren Einsatz, um im Rahmen virtueller Marktplätze oder Online-Börsen für Unternehmensengagement die verschiedenen Akteure ortsunabhängig miteinander zu vernetzen und Engagement-Vereinbarungen zu treffen. Gemeinnützige Organisationen können mit Hilfe der Plattformen ihre Sichtbarkeit erhöhen und Unternehmen zielgerichtet Unterstützung leisten.

Aber ungeachtet dessen gab es auch schon vor der Corona-Pandemie Bemühungen, digitale Technologien im Engagementsektor einzusetzen. So wurde beispielsweise die Vermittlungsarbeit zeitgemäßer gestaltet. Gemeinnützige Organisationen erhielten neue Zugänge, erreichten neue Zielgruppen oder konnten die Kontaktabahnung sowie das Management bestimmter Prozesse vereinfachen. Bereits die Ankunft der Geflüchteten 2015/16 hat in Deutschland eine große Welle der Solidarität und des Engagements aus-

gelöst. Auch hier wurden über digitale Vermittlungsplattformen Hilfsangebote engagierter Bürger:innen und Unternehmen mit den Bedarfen der Einrichtungen der Flüchtlingshilfe zusammengebracht. Zu dieser Zeit sind einige neue digitale Plattformen zur Engagementvermittlung in Deutschland entstanden, und auch die Zahl sowie die Vielfalt von Instrumenten und digitalen Plattformen für Corporate Volunteering sind seitdem gewachsen. Diese Entwicklung liegt nicht allein in einer veränderten Nutzung des Internets und einem sich wandelnden Kommunikationsverhalten begründet, sondern ist auch bedingt durch die Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements selbst. Kurzfristiges, projektförmiges Engagement ist schon lange kein Randphänomen mehr und findet heute auch ortsunabhängig über das Internet statt.

Zudem trifft das wachsende Angebot der Plattformen auf ein gesteigertes Interesse seitens von Unternehmen. Für sie gewinnt das Engagement ihrer Mitarbeiter:innen (Corporate Volunteering<sup>2</sup>) immer mehr an Bedeutung und die Nachfrage nach optimierten Prozessen für das Management von Spenden- und Corporate Volunteering-Projekten steigt. Zudem versprechen sich Unternehmen mit Volunteering Management-Lösungen, das Engagement ihrer Mitarbeiter:innen für gemeinnützige Organisationen zu steigern. Plattformen sollen nicht nur eine Vermittlungsfunktion erfüllen, sondern eine engagementfördernde Umgebung und entsprechende Funktionen bieten, die die Mitarbeiter:innen dazu anregt, sich zu engagieren.

Es gibt mittlerweile eine ganze Reihe digitaler Plattformen bzw. Software-Lösungen für die Organisation und das Management von Corporate Volunteering. Sie

---

<sup>1</sup> Als regionale Mittler für Unternehmenskooperationen aktiv sind vor allem Freiwilligenagenturen, Wohlfahrtsverbände, Stiftungen und kommunale Stellen sowie vereinzelt thematisch fokussierte Organisationen und Netzwerke. Mittlerorganisationen bündeln spezielles Know-how und Erfahrung – ein Pfund, wenn es darum geht, die Qualität und Wirksamkeit von Corporate Volunteering zu optimieren (siehe dazu den UPJ-Leitfaden „Neue Verbindungen schaffen: Unternehmenskooperationen für gemeinnützige Organisationen, 2015)

<sup>2</sup> Corporate Volunteering ist das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen durch die Investition von Zeit, Know-how und Wissen ihrer Mitarbeiter:innen beziehungsweise die Unterstützung des Engagements von Mitarbeiter:innen durch das Unternehmen in und außerhalb der Arbeitszeit. (vgl. UPJ Praxis-Studie Corporate Volunteering in Deutschland, 2018)

# 1 Einleitung

---

bieten jeweils unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten, Funktionen, technische Voraussetzungen, Schnittstellen, Konditionen, Reifegrade etc. Für die Sichtbarkeit von gemeinnützigen Organisationen und ihrer Engagement-Angebote gibt es einfache, regionale Internetseiten, auf denen Engagementmöglichkeiten für Unternehmen vorgestellt und von einer Mittlerorganisation gepflegt werden. Es gibt Seiten, die zusätzlich mit einer

Datenbank verknüpft sind, die von den Organisationen selbst gepflegt werden müssen. Es gibt Angebote für das Teilnehmer:innen-Management größerer CV-Projekte an mehreren Standorten. Und es gibt komplexe Softwarelösungen mit Schnittstellen für die Integration ins Intranet eines Unternehmens, die bislang nur von wenigen Nutzer:innen mit ganz unterschiedlichen Anforderungen eingesetzt werden.

## Ziel des Arbeitspapiers

Ziel des vorliegenden Arbeitspapiers ist es, die aktuelle digitale Plattform-Landschaft für Corporate Volunteering zu erschließen und für engagierte Unternehmen, Mittler, gemeinnützige Organisationen, aber auch potenzielle öffentliche und private Förderer und die interessierte Fachöffentlichkeit einen Überblick zum Status Quo dieser Plattformen in Deutschland zu geben. Um Orientierung zu ermöglichen, werden drei Plattform-Typen identifiziert und in einer Übersicht nach praxisrelevanten Kriterien zusammengefasst. Einige Einschätzungen zur weiteren Entwicklung der Plattform-Landschaft schließen das Arbeitspapier ab.

Gleichsam gilt es, den Blick der Leser:innen für technische Möglichkeiten zu weiten und eine Orientierung

zu bieten, welches Instrument für welchen Anwendungsbereich vorteilhaft ist und was für den eigenen Arbeitskontext passend erscheint. Gerade für Software-Produkte besteht ein hoher Informationsbedarf zivilgesellschaftlicher Organisationen.<sup>3</sup>

Das Arbeitspapier ist eine Beschreibung dessen, was an Instrumenten zur Unterstützung des Managements von Corporate Volunteering derzeit schon von Unternehmen und Mittlerorganisationen eingesetzt wird. Es empfiehlt an dieser Stelle keine Plattformen oder Softwarelösungen, sondern zeigt vor allem Einsatzmöglichkeiten und Potenziale digitaler Infrastrukturen auf.<sup>4</sup>

## Unser Vorgehen

Bei der Beschreibung der Plattformen sind wir explorativ vorgegangen und haben zunächst bekannte Plattformen recherchiert bzw. welche Plattformen für das Management von Corporate Volunteering Anwendung finden. Zusätzlich bezog unsere Recherche aktuelle Studien zum Thema (siehe Anhang) und eine Desktop-Recherche mit ein. Bei der Auswahl der Plattformen waren uns folgende Punkte wichtig:

- Wenden sich die Plattformen explizit auch an Unternehmen, um Corporate Volunteering zu fördern bzw. zu unterstützen?
- Ist die Plattform für Deutschland relevant?
- Ist die Plattform einsatzfähig und verfügt sie über einen nennenswerten Bezugsrahmen (Kunden, Partner-Organisationen, Marktreife, Bedeutung im Feld)?

<sup>3</sup> Siehe z.B. die Ergebnisse der DEB-Organisationsbefragung oder die des Digital-Reports 2020.

<sup>4</sup> Das Arbeitspapier enthält keine abschließende Aufzählung, Wertung oder Empfehlungen für oder gegen einzelne Plattformen oder Softwarelösungen.

# 1 Einleitung

---

Aufbauend auf den Ergebnissen der Recherche haben wir einen Interviewleitfaden mit Befragungsschwerpunkten erarbeitet, die nach unserer Erfahrung für das Management von Corporate Volunteering praxisrelevant sind. Das betrifft das Verwalten von Projekten, das Management des gesamten Prozesses, die Kommunikation sowie die Auswertung. Da digitale Plattformen bzw. Software-Lösungen nicht nur den Volunteering-Prozess unterstützen, sondern auch technischen Anforderungen genügen müssen, fielen folgende Bereiche ebenfalls in den Blickpunkt unserer Betrachtungen: der Support, besondere Features und die Sicherheit in Bezug auf den Schutz von Daten und den Zugang zum System.

Sowohl für die Recherche als auch für die Bestimmung der relevanten Kategorien zur Aufbereitung der Ergebnisse haben wir das Feedback von Expert:innen und erfahrenen Plattform-Anwender:innen im Feld in unse-

re Überlegungen einfließen lassen. Insgesamt haben wir 15 Plattformanbieter für Corporate Volunteering befragt. Davon haben wir 14 Plattformen in das Papier aufgenommen. Diese stellen wir auf den folgenden Seiten steckbriefartig vor. Die Kurzbeschreibung der Plattform-Profile wird ergänzt durch eine Übersicht aller digitalen Plattformen, die wir anhand praxisrelevanter Kriterien bewertet haben. Eine Erläuterung der Kriterien sowie der Merkmale, mittels derer wir die Beurteilung vorgenommen haben, werden ebenfalls auf den folgenden Seiten beschrieben. Es ist sinnvoll, sich die Definitionen vor dem Betrachten der Übersicht noch einmal zu vergegenwärtigen.

## 2 Typen, Profile, Überblick

---

Wie eingangs beschrieben, haben wir uns auf digitale Plattformen und Softwarelösungen für Corporate Volunteering konzentriert, die in Deutschland eingesetzt werden (s.o. Kapitel 1). Sinnfälliges Ergebnis der Recherche waren Übereinstimmungen, die wir zu drei Plattform-Typen zusammenfassen und in den Expert:innen-Feedbacks verifizieren konnten.

Die entwickelte Typologie geht von der Struktur der Plattform und ihren Einsatzmöglichkeiten im Corporate Volunteering-Managementprozess aus. Plattformen des Typs 1 sind vor allem regional ausgerichtet, Typ 2 und 3 sind zum Teil kostenpflichtig und werden von gemeinnützigen Mittlern oder von kommerziellen Dienstleistern angeboten. Diese Kategorisierung ist aus unserer Sicht hilfreich, um das wachsende Angebot der digitalen Lösungen zu verstehen und Corporate Volunteering-Plattformen einordnen und vergleichen zu können.

Die Zuordnung zum jeweiligen Plattform-Typ ist in den folgenden alphabetischen Kurzbeschreibungen durch Ziffer und Farbe markiert und auch in der zusammenfassenden Darstellung aller Plattformen- bzw. Software-Lösungen abgebildet.

### TYP 1

#### **Plattformen zur Präsentation und Kontaktvermittlung von Engagementmöglichkeiten**

Plattformen, die Unternehmen Möglichkeiten für ihr Engagement präsentieren und die Kontaktdaten zur selbständigen Kontaktabahnung vermitteln. Sie markieren ausschließlich den Beginn eines Corporate Volunteering-Managementprozesses. Diese Plattformen werden i.d.R. von regionalen Mittlerorganisationen betrieben und verfügen über keine bis wenige oder nur über Basis-Funktionalitäten im Vergleich zu den anderen Plattform-Typen.

### TYP 2

#### **Plattformen mit konkreten Engagementangeboten und Projektmanagement-Funktionen**

Plattformen, bei denen Unternehmen nicht nur das „Tool“, sondern auch bereits fertig aufbereitete Corporate Volunteering-Projekte und die Dienstleistung zur Unterstützung des Managements einkaufen. Der Managementprozess richtet sich nach den Abläufen des Dienstleisters und kann ggf. etwas angepasst werden. Diese Plattformen werden von Mittlern bzw. Dienstleistern angeboten, die das Tool mit konkreten Engagementangeboten und professionellen Projektmanagement-Funktionen für den CV-Einsatz entwickelt haben.

### TYP 3

#### **Plattformen zum umfassenden Management von Corporate Volunteering**

Plattformen, bei denen Unternehmen nur die Software kaufen (ohne Projekte bzw. recherchierte Einsatzmöglichkeiten). Der standardisierte Managementprozess ist auf einem fortgeschrittenen Niveau und kann an Kundenprozesse angepasst bzw. weiter konfiguriert werden. Die Anbieter:innen verstehen sich i.d.R. als professionelle Softwareentwickler mit zusätzlichen Kompetenzen in einem neuen Marktsegment. Manche bieten zudem an, Unternehmen auch bei der Akquise passgenauer Corporate Volunteering-Projekte und beim Management der Projekte über die Plattform zu unterstützen.

**NAME**

AMAIDI  
International gGmbH

**SITZ**

Overath

**MA-ZAHL**

50+

**GRÜNDUNGSJAHR**

2014

**ORGANISATIONEN**

in über 56 Ländern aktiv

**KOSTEN**

richten sich nach der Wahl  
der Nutzungsversion, die je nach  
Kund:innenwunsch skalierbar ist

# AMAIDI

▶ AMAIDI ist eine international tätige Mittlerorganisation, die Unternehmen aber auch Privatpersonen die Möglichkeit bietet, sich mit ihren Kompetenzen oder mit ihrer Arbeitskraft vor Ort oder weltweit in nachhal-

tig angelegten Projekten ehrenamtlich zu engagieren. Diese Projekte werden über eine mehrsprachige Plattform vermittelt.

▶ Entsprechend der Verfügbarkeit internationaler Projekte können sich Unternehmen und Mitarbeiter:innen an ihren Standorten im In- und Ausland anmelden. Die Projekte sind z.T. in englischer Sprache beschrieben. Ausgestattet mit unterschiedlichen Filtermöglichkeiten, lassen sich über die Plattform zudem Unternehmenshierarchien abbilden und einzelne Verantwortliche mit vorab konfigurierten Reports versorgen.

▶ AMAIDI bietet auch Volunteering-Projekte an, die online/remote umgesetzt werden können.

▶ Zielgruppe von AMAIDI sind sowohl große Unternehmen als auch KMU, die ihre Corporate Volunteering-Aktivitäten weltweit ausrollen möchten.



## DAS IST UNS AUFGEFALLEN

▶ AMAIDI ist auf das professionelle Corporate Volunteering-Management von weltweit operierenden Unternehmen ausgerichtet. Aber auch KMUs können sich darüber engagieren.

▶ Sämtliche Projekte sind nach SDGs filterbar. Reportings lassen sich auf und für unterschiedliche Länder anpassen.

▶ In die Oberfläche von AMAIDI ist eine Collaboration-Plattform integriert, um die Zusammenarbeit an verschiedenen Standorten in Echtzeit zu ermöglichen.

▶ AMAIDI steht regelmäßig im engen Austausch mit den Kooperationspartner:innen und Teammitgliedern vor Ort, um so den Überblick über alle Vorgänge und die Qualität in den Projekten zu behalten.

[www.amaidi.org](http://www.amaidi.org)



**NAME**

atwork Corporate AG

**SITZ**

Zürich/Stuttgart

**MA-ZAHL**

15

**GRÜNDUNGSJAHR**

2018

**ORGANISATIONEN**

k.A.

**KOSTEN**abhängig vom gewählten  
Modul und Supportleistungen

# atwork

► atwork ist eine Software zur Messung und Förderung von Mitarbeiterengagement. Mit atwork lässt sich ein unternehmensspezifisches Corporate Volunteering-Programm umsetzen. Der Einsatz der Software beginnt mit einem Workshop zur Nachhaltigkeitsstrategie von Unternehmen und einer Bedarfs- und Bedürfnisanalyse von Mitarbeiter:innen. Basierend auf einer mit der Züricher Hochschule für Angewandte Wissen-

schaften (ZHAW) entwickelten Umfrage werden Unternehmensengagement und gemeinnützige Organisationen durch von atwork vorausgewählten Projekten gematcht.

► Die Software bildet dabei ein reines Intranet für Unternehmen ab. Diese können auch eigene Kooperationsprojekte einstellen.

► Mit der Software lässt sich der komplette Workflow von Corporate Volunteering-Aktivitäten abbilden.

► Die Software kommt sowohl bei KMUs als auch bei großen Unternehmen mit mehreren zehntausend Mitarbeiter:innen zum Einsatz.

► Die Projekte sind sowohl im deutschsprachigen Raum als auch international umsetzbar.

► Die Software ist in drei Modulen aufgebaut, die sich im Funktionsumfang unterscheiden: von Maßnahmenplänen über einen Fokus auf Kommunikation zu umfassenden Reportings für anwendende Unternehmen.



## DAS IST UNS AUFGEFALLEN

- In der Software lassen sich umfassende Profile von Mitarbeiter:innen anlegen, um Projekte passgenauer anbieten zu können. Profile lassen sich zudem durch vom Unternehmen anlegbare eigene Tags erweitern.
- Die Software verbindet eigens programmierte Algorithmen mit dem Know-how aus der wissenschaftlichen Umfrageforschung und der Einbeziehung der Engagierten je nach Dauer ihrer Mitarbeit im Unternehmen. So soll ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt werden, der dem Unternehmen besseren Einblick in das Engagement seiner Mitarbeiter:innen verschafft und dem oder der Einzelnen ein individuelleres Engagement.

[www.atwork.ai](http://www.atwork.ai)

**NAME**

Benevity, Inc.

**SITZ**

Calgary, Kanada

**MA-ZAHL**

650

**GRÜNDUNGSJAHR**

2008

**ORGANISATIONEN**

k.A.

**KOSTEN**

für Setup/Einrichtung und ein jährlicher Beitrag abhängig vom genutzten Volumen, Lizenz pro Mitarbeiter:in

# Benevity

► Benevity ist eine Plattform, die Unternehmen Zugang zu einer umfangreichen Datenbank mit finanziell förderfähigen gemeinnützigen Organisationen (Benevity Causes Portal) und Unterstützung bei der Implementierung von Spendenprozessen bietet.



## DAS IST UNS AUFGEFALLEN

- Die Plattform ist aufgrund ihrer weltweiten Datenbasis und der Sprachvielfalt insbesondere für den internationalen Einsatz und für große Konzerne interessant.
- Die Plattform ist global verfügbar, die Projekte bzw. Organisationen sind i.d.R. regional aktiv.
- Die Plattform ist mehr als ein Tool für das Management von Spenden und Corporate Volunteering. Über die Benevity-API-Suite, das Community Impact Portal (eine anpassbare, nach außen gerichtete Microsite) und über die Funktion Missions wird eine breitere interne Integration der Plattform und Verankerung der Themen wie Nachhaltigkeit, bürgerschaftliches Engagement und Inklusion unterstützt. Damit ist Benevity gerade für Purpose getriebene Unternehmen interessant.

► Darüber hinaus bietet die Plattformumgebung/-infrastruktur die Möglichkeit, Corporate Volunteering-Projekte zu managen.

► Die Plattformadministration wird durch detaillierte Berechtigungsstufen, eine Bibliothek von Bestandsberichten und ein integriertes Toolset für hochgradig anpassbare Berichte unterstützt.

► Unternehmen erhalten ein umfangreiches Support-Angebot, sowohl technisch als auch inhaltlich. Auf Basis dessen und durch die Verarbeitung des Feedbacks der Unternehmen, wird die Plattform ständig verbessert und weiterentwickelt und erlangt dadurch einen hohen Professionalisierungsgrad.

[www.benevity.com](http://www.benevity.com)

## NAME

Freiwilligen-Agentur  
Halle-Saalkreis e.V.

## SITZ

Halle (Saale)

## MA-ZAHL

32

## GRÜNDUNGSJAHR

1999

## ORGANISATIONEN

k.A.

## KOSTEN

Nutzung ist für alle kostenfrei

1

# Engagiert in Halle



## DAS IST UNS AUFGEFALLEN

- ▶ „Engagiert in Halle“ ist ein gutes Beispiel dafür, wie auch in anderen Städten und Regionen das digitale Matching von Engagementinteressierten inklusive Unternehmen und Organisationen niedrigschwellig ermöglicht werden kann.
- ▶ Über die Plattform ist es sehr einfach, einzelne Projekte auch in den Sozialen Medien zu bewerben und somit die Reichweite für Engagement in Halle und Umgebung zu erhöhen.
- ▶ Das Matching von Organisationen und Unternehmen durch die Freiwilligen-Agentur erfolgt zudem in „Handarbeit“. Durch ihre Personalentwicklungsangebote, die sich auf Auszubildende konzentrieren, befähigt sie zu Engagement. Letztlich können diese Nachwuchskräfte wiederum ein Engagement auf „Engagiert in Halle“ finden. Nach Auskunft der Freiwilligen-Agentur geschieht das auch regelmäßig.

▶ Engagementinteressierte finden über [www.engagiert-in-halle.de](http://www.engagiert-in-halle.de) Engagementangebote von Organisationen und gemeinnützige Projekte in der Stadt, die Unterstützung in unterschiedlichen Einsatzfeldern suchen. Die Plattform, die alle Engagementmöglichkeiten bündelt, unterstützt die Vermittlung.

▶ Projekte stehen grundsätzlich auch Unternehmen zur Verfügung.

▶ Die Plattform beinhaltet ausführliche Informationen über Kooperationsprojekte mit Projektbeschreibungen, Bildern, Einsatzfeldern und Orten. Die Kontaktabahnung zwischen Volunteers und Organisationen erfolgt direkt über die Plattform.

[www.engagiert-in-halle.de](http://www.engagiert-in-halle.de)

**NAME**

GoVolunteer e.V.

**SITZ**

Berlin

**MA-ZAHL**22 + ca. 30  
Ehrenamtliche**GRÜNDUNGSJAHR**

2015

**ORGANISATIONEN**2.000-3.000 aktive  
Projekte**KOSTEN**Matching ist kostenlos,  
weitergehende Dienstleistungen  
sind kostenpflichtig

# GoVolunteer

► GoVolunteer ist eine Plattform zur Vermittlung von Privatpersonen und Unternehmensmitarbeiter:innen in Engagement. Seit Beginn haben etwa 300.000 Menschen nach einem Engagement über die Plattform gesucht und sich in 250 Städten engagiert.

► Im Mittelpunkt steht die niedragschwellige Vermittlung von Engagement. Organisationen können ihre Projekte mit vielseitigen Informationen online einstellen. Workflow-Funktionen für Unternehmen und Organisationen gibt es nicht. Das Matching findet durch direkte Kontaktaufnahme im Frontend statt.

► Auf der Plattform finden sich regelmäßig mehrere tausend Projekte. Diese können durch unterschiedliche Suchfilter wie Themenfelder, Orte, benötigte Fähigkeiten und Sprachen gefunden werden.

► Zielgruppe der Plattform sind neben Privatpersonen auch KMUs und große Unternehmen. Für Unternehmen hat GoVolunteer besondere Angebote, z.B. das Finden von auf Unternehmensbedarfe zugeschnittene Projekte außerhalb der Plattform.



## DAS IST UNS AUFGEFALLEN

- Die Plattform GoVolunteer bietet einen einfachen Zugang zu Engagement.
- Auffällig ist, dass GoVolunteer viel Kommunikationsarbeit leistet, Themen und Kampagnen vorstellt und somit eine große Reichweite für engagierte Menschen und gemeinnützige Projekte in der Öffentlichkeit erzielt.
- GoVolunteer macht ergänzend online und offline Veranstaltungen und Aktivitäten mit Volunteers.
- Unterstützt wird das hauptamtliche Team bei ihrem Community-Building von Ehrenamtlichen, die es so ermöglichen, Angebote kostenfrei zu halten.

[www.govolunteer.com](http://www.govolunteer.com)

**NAME**

Lets GmbH

**SITZ**

München

**MA-ZAHL**

10

**GRÜNDUNGSJAHR**

2018

**ORGANISATIONEN**

1000+

**KOSTEN**unterschiedliche Module,  
je nach Aufwand

# letsact

► letsact ist eine Plattform, die als App und auch als Web-Variante für den Desktop und das Smartphone verfügbar ist. Privatpersonen wie auch Mitarbeiter:innen aus Unternehmen können darüber ihr Engagement mit gemeinnützigen Organisationen abwickeln und sich untereinander und mit den Organisationen austauschen.

► Projekte werden im Scheckkartenformat dargestellt und sind nach unterschiedlichen Kriterien wie Ort, Handlungsfelder und Skills filterbar. Engagementzeiten von einzelnen Mitarbeiter:innen und ganzen Teams sowie die Anzahl von Projekten lassen sich erfassen.

Über eine Unternehmensspinnwand lassen sich Teams regional und abteilungsübergreifend zusammenstellen. Unterschiedliche Rollen wie z.B. Mitarbeiter:innen und Projektleitung können differenziert werden.

► Bei einer Zusammenarbeit unterstützt letsact Unternehmen mit Start-Workshops und schult Mitarbeiter:innen und Projektleitung. Zur Kundengruppe gehören KMUs und große Unternehmen.



## DAS IST UNS AUFGEFALLEN

- letsact bietet die Möglichkeit für Mikrospenden in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern, die direkt über die App abgewickelt werden.
- Orientiert an bekannten Messenger-Diensten macht die App die Kommunikation aller Beteiligten durch einen Chat sehr einfach.
- Mehr als 50.000 Menschen sind bereits registriert. Seit Beginn waren mehr als 10.000 Projekte in der App zu finden.

[www.letsact.de](http://www.letsact.de)

**NAME**

MITWIRKEN Münster

**SITZ**

Münster

**MA-ZAHL**

3

**GRÜNDUNGSJAHR**

2013

**ORGANISATIONEN**

ca. 20

**KOSTEN**

Nutzung ist für alle kostenfrei

1

# MITWIRKEN Münster

► „MITWIRKEN Münster“ ist eine gemeinnützige Initiative zur Förderung von Corporate Volunteering in Münster.

► 2015 wurde von den Initiator:innen eine Content-Management-System-basierte Plattform installiert.



## DAS IST UNS AUFGEFALLEN

► Das Einstellen von Projekten können die gemeinnützigen Organisationen direkt über einen eigenen Zugang/Account vornehmen. Häufig werden aber noch Projektmöglichkeiten an die Initiator:innen direkt gemeldet. Diese pflegen die Projekte dann in die Plattform ein. Die Akzeptanz digitaler Tools ist bei den Organisationen vor Ort noch nicht so ausgeprägt wie gewünscht. Deshalb wollen die Initiator:innen zukünftig noch mehr zur digitalen Nutzung der Plattform motivieren und zusätzliche Informations- und Schulungsangebote unterbreiten.

► Sollte unter den aktuellen Projektangeboten kein passendes Projekt auf der Plattform zu finden sein, haben Unternehmen die Möglichkeit, über ein Online-Formular konkrete Projektwünsche an die Initiator:innen zu äußern.

Ziel ist es, durch die digitale Darstellung von Engagementmöglichkeiten die Anbahnung von Kooperationsprojekten zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen zu befördern.

► Engagementbereite Unternehmen haben über „MITWIRKEN Münster“ einen Überblick auf Projekte gemeinnütziger Organisationen in der Stadt, die Unterstützung in unterschiedlichen Einsatzfeldern suchen. Die Plattform beinhaltet ausführliche Informationen über Kooperationsprojekte mit Projektbeschreibungen, Bildern, Einsatzfeldern und Orten. Sie verfügt über Filterfunktionen, die das Finden eines passenden Engagementprojektes erleichtern soll.

► Gemeinnützigen Organisationen wird die Möglichkeit gegeben, über die Plattform einen zusätzlichen Zugang zu engagierten Partner:innen zu erhalten und neue Mitwirkende für ihre Vorhaben zu werben.

► Die Kontaktabahnung zwischen den Unternehmen und Organisationen erfolgt über die Plattform mittels eines Anfrageformulars. Die Nachricht geht an die Initiator:innen von „MITWIRKEN Münster“, die die Organisation, die das Projekt anbietet, über die Interessensbekundung des Unternehmens informiert. Die Kontaktabahnung ist aufgrund der eingestellten Daten auch unmittelbar zwischen Unternehmen und gemeinnütziger Organisation möglich.

[www.mitwirken-muenster.de](http://www.mitwirken-muenster.de)

**NAME**

Optimy SA

**SITZ**

Brüssel, Belgien

**MA-ZAHL**

70

**GRÜNDUNGSJAHR**

2009

**ORGANISATIONEN**

k.A.

**KOSTEN**Setup/Einrichtung +  
jährlicher Beitrag abhängig  
vom genutzten Volumen

# Optimy

► Der Optimy-Softwareentwickler ist seit drei Jahren mit der Volunteering-Plattform auf dem Markt.



## DAS IST UNS AUFGEFALLEN

- Optimy bietet API-Schnittstellen, um die Plattform mit anderen Systemen verknüpfen zu können.
- Die Plattform und der Support werden in vielen verschiedenen Sprachen angeboten.
- Die Benutzer:innenoberfläche ist modern und benutzerfreundlich und wirkt sehr aufgeräumt.
- Mit besonderen Features gelingt es dem Tool, die Mitarbeiter:innen zu Engagement anzuregen, was sich oft an einer gesteigerten Engagement-Rate beobachten lässt.
- Das System wird auf Grundlage des Feedbacks der Kund:innen und eines Expert:innen-Netzwerks stetig weiterentwickelt.
- Die Plattform bietet die Möglichkeit, das System modular zu erweitern (z.B. mit einem mit einem Spenden-Programm). Zudem können weite Teile der Software selbst angepasst werden.
- Die Einrichtungszeit liegt im Schnitt bei 8-10 Wochen.

► Die Plattform unterstützt Unternehmen dabei, ihre Volunteering-Projekte zu veröffentlichen und die ehrenamtliche Arbeit ihrer Mitarbeiter:innen zu tracken.

► Die Plattform ermöglicht es auf einfache Weise, nach Volunteering-Angeboten zu suchen und sich dafür zu bewerben, Fähigkeiten mit Volunteering-Projekten abzugleichen, Projekteangebote zu teilen, sich mit Kollegen zu engagieren, Volunteering-Angebote zu bewerten und den eigenen Fortschritt mit der Tracking-Funktion zu überprüfen, der über das individualisierbare User-Profil einsehbar ist.

► Das Back-End bietet den Administrator:innen einfach zu bedienende Tools, damit sie effizient auf Echtzeit-Berichte zugreifen können. Optimy liefert mit dem Projektkalkulations-Feature und wählbaren automatischen Workflows zudem hilfreiche Tools für das umfassende Management von CV-Projekten.

► Die Nachrichtenfunktion ist ein Werkzeug, um intern über Ereignisse, Projekte u.ä. zu kommunizieren. Administrator:innen können den Inhalt der News ebenfalls im Back-End erstellen.

► Die Funktion „Stories“ ermöglicht es Mitarbeiter:innen, ihre Engagement-Erfahrungen in einem Artikel mit Bildern und Videos mit anderen zu teilen. Jede Story wird vor der Veröffentlichung zur Freigabe an die Administrator:innen gesendet.

[www.optimy.com](http://www.optimy.com)

**NAME**

purpozed GmbH

**SITZ**

Hamburg

**MA-ZAHL**

10

**GRÜNDUNGSJAHR**

2021

**ORGANISATIONEN**

55+

**KOSTEN**

abhängig von der Auswahl der Nutzungsversion (Basic, Exklusiv, White Label)

# purpozed



## DAS IST UNS AUFGEFALLEN

- ▶ Das Matching von Projekten geht bei purpozed in zwei Richtungen, gegenseitige Anfragen sind möglich. Nicht nur Unternehmen erhalten automatisiert Kooperationsvorschläge, auch Gemeinnützige bekommen direkt angezeigt, welche Mitarbeiter:innen aus einem Unternehmen für die gesuchte Unterstützung in Frage kommen.
- ▶ Unternehmen haben die Möglichkeit, das Engagement ihrer Mitarbeiter:innen anhand unterschiedlicher Kriterien (z.B. Skills, SDGs, Zeiten, Anzahl der Projekte) auszuwerten und sich die Reports auch grafisch ausgeben zu lassen.
- ▶ Stärker automatisiert und damit niedriger-schwelliger gemacht, hat purpozed das Erstellen von Projekten durch Gemeinnützige. Hier entfällt das Schreiben von „Projekt-Prosa“, ausgetauschte Informationen werden auf das Wesentliche konzentriert.

▶ Die aktuell gestartete Plattform versteht sich als bundesweite Vermittlungsplattform für Engagement. Die Plattform richtet sich mit ihrem Angebot auf der einen Seite an engagierte Unternehmen jedweder Größe, die Corporate Volunteering-Projekte umsetzen möchten und auf der anderen Seite an gemeinnützige Organisationen, die ehrenamtliche Unterstützung benötigen. Ziel der Plattform ist es, dass alle Beschäftigten ein passendes Engagement finden.

▶ purpozed bringt für gemeinnützige Organisationen und engagierte Unternehmen eine Bandbreite an Workflow-Funktionen mit. Für beide Seiten ist die Benutzeroberfläche bewusst einfach gehalten.

▶ Das System unterstützt gemeinnützige Organisationen sowie Unternehmen bei der Erstellung von Projekten durch vorgefertigte Abfragen. Die Suche wird erleichtert durch umfassende Tags, z.B. Engagementarten, zeitlicher Rahmen. Das Ergebnis sind konkrete Projektvorschläge. Die Suche nach geeigneten Projekten wird verkürzt, weil schon auf der Plattform automatisch und personalisiert nach Übereinstimmungen gesucht wird.

[www.purpozed.org](http://www.purpozed.org)



**NAME**

tatkräftig e.V.

**SITZ**

Hamburg

**MA-ZAHL**

9

**GRÜNDUNGSJAHR**

2012

**ORGANISATIONEN**

200+

**KOSTEN**Preis nach  
Entwicklungsaufwand

# tatkräftig

► Der tatkräftig e.V. fördert freiwilliges Engagement: Nach dem Prinzip „1 Team. 1 Tag. 1 Ziel.“ werden ein-tägige Hilfeinsätze für Gruppen von Freiwilligen organisiert. Angesprochen werden sowohl private Gruppen als auch Teams von Unternehmen.



## DAS IST UNS AUFGEFALLEN

- Das „tatkräftig-System“ bildet immer den aktuellen Arbeits- und Vermittlungsstand eines Projektes bzw. einer Anfrage ab, so dass alle im tatkräftig-Team jederzeit wissen, was im nächsten Schritt zu tun ist.
- Das System erleichtert die Arbeit der Organisator:innen, da viele Vorgänge automatisiert ablaufen (z.B. Umfrage nach dem Projekt) und sich häufig genutzte Dokumente durch ein Dokumentenmanagement-System schneller und fehlerunanfälliger kundenspezifisch vervielfältigen lassen.
- Für große Unternehmen, die viele Projekte durchführen, baut tatkräftig eine eigene Landingpage, über die sich die Unternehmensmitarbeiter:innen über die Projekte informieren und anmelden können.

► Die Plattform, mit der tatkräftig dabei arbeitet, besticht durch ihre Passgenauigkeit zu den Anforderungen, die mit der Projektorganisation von Teamprojekten verbunden sind.

► Das komplette Management der Projekte verläuft digital. Grundlage bildet eine Webseite (Wordpress), die mit einem Customer Relationship Management-System (Salesforce) verknüpft ist.

► Gemeinnützige Organisationen, die Unterstützung durch ein Freiwilligen-Team suchen, können ihr Projektangebot über ein Online-Formular einreichen. Zuvor müssen sie sich registrieren. Tatkräftig prüft im Anschluss, ob die Organisationen Einsätze über die Plattform anbieten können. Nach Vereinbarung einer Kooperation werden Team-Einsätze der Organisationen über die Plattform online angeboten und Freiwilligengruppen in die jeweiligen Projekte vermittelt.

► Private Gruppen und Unternehmensteams können ebenfalls ihren Projektwunsch online über einen Anmeldebogen einreichen. Tatkräftig unterbreitet dann passende Engagementmöglichkeiten, bereitet die Engagementprojekte vor und begleitet sie bei der Durchführung.

[www.tatkraeftig.org](http://www.tatkraeftig.org)

**NAME**

UPJ e.V. und e-pixler  
NEW MEDIA GmbH

**SITZ**

Berlin

**MA-ZAHL**

12/50

**GRÜNDUNGSJAHR**

1996/2009

**ORGANISATIONEN**

k. A.

**KOSTEN**

Setup/Einrichtung +  
jährlicher Beitrag abhängig  
vom genutzten Volumen

## Volunteering Manager

► Der Volunteering Manager ist eine Softwarelösung, die ursprünglich dafür entwickelt wurde, Unternehmen eine Rundum-Lösung für das Management mehrerer und größerer Social Day-Projekte zu bieten.

► Die Struktur der Plattform ermöglicht es aber auch, Engagementprojekte von Einzelpersonen und Projekte für Teams über einen längeren Zeitraum zu managen.

► Die Filterfunktionen ermöglichen die Auswahl eines Wunsch-Projektes. So kann gezielt u.a. nach Standorten, Tätigkeiten, Zielgruppen oder Organisationen gesucht werden.

► Die Projektübersicht bietet alle Informationen auf einen Blick. Die Mitarbeiter:innen können sich für Projekte anmelden oder abmelden und Kommentare hinterlassen.

► Auf der Plattform können nicht nur Projekte und gemeinnützige Organisationen vorgestellt werden. Der Seitenaufbau ist flexibel gestaltbar und bietet so Platz für verschiedene Informationsangebote des Unternehmens rund ums Engagement.

► Alle Inhalte sind vom Back-End aus durch die Administrator:innen leicht einpfleg- und veränderbar.

► Für gemeinnützige Organisationen gibt es die Möglichkeit ihre Projektideen über ein Online-Formular anzumelden, die dann im Back-End von den Administrator:innen redigiert werden.



### DAS IST UNS AUFGEFALLEN

► Die Plattform ist ein klassisches Basis-Tool für das Verwalten und Organisieren von Volunteering-Projekten ohne besondere Features.

► Werden weitere Funktionen benötigt, können diese auf Wunsch problemlos umgesetzt werden.

► Der Volunteering Manager passt sich dem Corporate Design des Unternehmens an. So fühlen sich die Mitarbeiter:innen bereits bei der Anmeldung angesprochen.

[www.volunteering-manager.de](http://www.volunteering-manager.de)

**NAME**

vostel volunteering UG

**SITZ**

Berlin

**MA-ZAHL**

13

**GRÜNDUNGSJAHR**

2015

**ORGANISATIONEN**

ca. 800

**KOSTEN**

Kund:innen vereinbaren ein Kontingent an abrufbaren Mitarbeiterengagementplätzen. Danach bemisst sich der Preis.

# vostel

► vostel ist ein in Berlin ansässiges Sozialunternehmen, das mit seiner Plattform bundesweit ein breites Spektrum an Freiwilligeneinsätzen in Non-Profit-Organisationen anbietet. Mit diesem Angebot richtet sich vostel insbesondere an junge Menschen, die sich engagieren möchten.



## DAS IST UNS AUFGEFALLEN

► vostel bietet gemeinnützigen Organisationen regelmäßig Workshops zu Themen wie Freiwilligenmanagement, Digital Volunteering, zur Ansprache und Gewinnung junger Freiwilliger sowie zum Aufbau sinnvoller Unternehmenskooperationen an. Diese Aktivitäten zielen zum einen darauf ab, gemeinnützige Organisationen auf vostel aufmerksam zu machen und sie für Engagementangebote auf der Plattform zu gewinnen. Zum anderen leistet vostel damit einen Beitrag zur Entwicklung des Engagementfeldes und zur Verbesserung der Qualität von Projekten mit Unternehmen.

► [vostel.de](http://vostel.de) wird in deutscher und englischer Sprache angeboten und kann so eine größere Zahl an potentiell Engagierten ansprechen.

► Neben der Rekrutierung von Freiwilligen und der Beratung von Non-Profit-Organisationen in allen Fragen des Freiwilligenmanagements unterstützt vostel Unternehmen bei der Planung und Durchführung von Corporate Volunteering-Aktivitäten.

► Unternehmen können die vostel-Plattform nach ihren Bedürfnissen gestaltet und mit ausgewählten unterjährigen Projekten sowohl für Einzelpersonen als auch für ganze Teams befüllt einsetzen, aber auch eigene Projekte aufnehmen. Teamprojekte können über eine Filtermöglichkeit angezeigt werden.

► Die Plattform bietet jederzeit den Überblick über den Stand der Einsätze. Das Management der Projekte obliegt dem Unternehmen. Bei vostel-eigenen Projekten wird dies vom vostel-Team übernommen.

► Statistiken können eigenständig angelegt werden, Projektumfragen/Feedbackbögen werden nach abgeschlossenen Projekten automatisch versendet.

[www.vostel.de](http://www.vostel.de)

**NAME**

Fachstelle Unternehmenskooperation im Amt für Soziale Arbeit der Stadt Wiesbaden

**SITZ**

Wiesbaden

**MA-ZAHL**

2

**GRÜNDUNGSJAHR**

„Wiesbaden Engagiert!“ gibt es seit 2005

**ORGANISATIONEN**

100+ pro Jahr

**KOSTEN**

Die Nutzung ist für alle kostenfrei.  
Die Kosten für die Erstellung und den Betrieb der Plattform sind hier nicht berücksichtigt.

## Online-Börse der Aktionswoche „Wiesbaden Engagiert!“

► Die Stadt Wiesbaden führt seit einigen Jahren eine Aktionswoche zur Verbreitung des bürgerschaftlichen Engagements von Unternehmen in Wiesbaden durch. Das Matching von Engagementangeboten gemeinnütziger Organisationen und engagementinteressierten Mitarbeiter:innen erfolgt über eine Projektbörse. Dort

stellen die Gemeinnützigen ihre Projektideen vor – Teams aus den Unternehmen können sich ein passendes Engagement aussuchen.

► Unternehmen, die nicht daran teilnehmen, können sich über die Online-Börse mit einem Klick auf den Buchungs-Button für eines der vielen Engagementprojekte anmelden und erhalten von der Fachstelle Unternehmenskooperation die Kontaktdaten des gemeinnützigen Partners per E-Mail.

► Die Auswahl wird durch eine Reihe von Filtermöglichkeiten unterstützt (Zahl der gesuchten Engagierten, Datum des Aktionstages, Art der gemeinnützigen Einrichtung, Projekttyp, Know-how-Bedarf usw.). Die Projektpräsentationen können online geteilt/weitergeleitet werden.

► Die gemeinnützigen Organisationen erhalten die Anmeldezahlen und Kontaktdaten der Unternehmensmitarbeiter:innen in ihrem Projekt.

► Corona-bedingt konnte die Live-Projektbörse in 2020 nicht stattfinden, so dass alle Projekte der Aktionswoche über die Online-Börse vermittelt wurden.



### DAS IST UNS AUFGEFALLEN

► Die Plattform wird als Anmeldetool genutzt und dient der Präsentation und Vermittlung der Engagementprojekte (in Ergänzung zur Live-Projektbörse).

► Alle Prozesse im Nachgang der Anmeldungen passieren derzeit noch „händisch“. Aber die Plattform hat deutliches Entwicklungspotential, weil sie auf einem datenbankgestützten System läuft, das viele Freiwilligenagenturen in Deutschland für ihre Beratungs- und Vermittlungsarbeit nutzen (FreiNet Online). Hier wird es in Zukunft darauf angekommen, die eigenen Prozesse über das System abzubilden.

► Das System wird derzeit für die Anmeldung von ganzen Unternehmensteams genutzt. Ein Sign-up einzelner MA wäre aber möglich (auch mit Registrierung).

[www.aktionswoche-wiesbaden-engagiert.de](http://www.aktionswoche-wiesbaden-engagiert.de)

**NAME**

youvo e.V.

**SITZ**

Berlin

**MA-ZAHL**

1-10

**GRÜNDUNGSJAHR**

2014

**ORGANISATIONEN**

600+

**KOSTEN**

orientieren sich am Aufwand

## youvo/work

► youvo/work ist eine Plattform für Skilled-Based Volunteering für Einzelpersonen oder Teams aus Unternehmen. Unternehmen, die youvo/work nutzen, greifen über einen sogenannten „Impact Desk“ auf eine Datenbank zu, in dem sich viele Kreativprojekte von Gemeinnützigen finden. Filter (z.B. Handlungsfelder, Skills) helfen bei der Suche nach geeigneten Projekten.



### DAS IST UNS AUFGEFALLEN

- youvo/work hat eine übersichtliche Benutzeroberfläche mit vielen unterschiedlichen Features und ist zugleich einfach zu nutzen. Die Funktionen eines Log-Buches im Impact Desk ermöglicht es Mitarbeiter:innen, immer auf dem neuesten Stand der Projektumsetzung zu sein.
- youvo/work ist spezialisiert auf das Engagement von Unternehmen. Die Plattform ist aus dem Portal youvo.org hervorgegangen, das einzelnen Kreativen die Möglichkeit bietet, sich gemeinnützig für Organisationen einzusetzen. Dort haben sich bereits mehr als 6.500 Kreative engagiert.

► Zielgruppe von youvo/work sind Unternehmen jeder Größe, die im Bereich kreativer und digitaler Leistungen tätig sind.

► Die Projekte auf youvo/work sind aus dem deutschsprachigen Raum. Sie können als Kooperation face-to-face aber auch durch reinen Online-Austausch umgesetzt werden.

► youvo/work bietet Grundfunktionen für die Umsetzung von Corporate Volunteering-Aktivitäten an. In Zusammenarbeit mit den Kund:innen sind weitere Module und Funktionen programmierbar und eine White Label-Lösung umsetzbar.

► youvo/work begleitet Unternehmen zudem durch Beratung, unterstützt bei der internen Kommunikation und ggf. durch Veranstaltungen mit Mitarbeiter:innen.

► youvo/work bietet Unternehmen an, für das unternehmensinterne Reporting aussagekräftige Indikatoren für die Lerneffekte im Bereich der Hard und Soft Skills engagierter Mitarbeiter:innen zur Verfügung zu stellen. So kann das Unternehmen den direkten Einfluss des Corporate Volunteering auf die Zufriedenheit, Motivation und Lernkurve messen bzw. abbilden.

[www.youvo.work](http://www.youvo.work)

# Items für die Recherche

Bei der Recherche wurden verschiedene Funktionalitäten der Plattformen untersucht. Diese sind in der folgenden Übersicht abgebildet:

Verwaltung und Management von Projekten	
<b>Zugang zum System</b>	Die Plattform kann nur nach einer Registrierung genutzt werden. Der Zugang erfolgt entweder durch ein Double-Opt-In-Verfahren oder durch die smartere Option des Single-Sign-On, wenn die Plattform mit dem Unternehmenssystem verbunden ist.
<b>Dashboard</b>	Visuell ansprechende Präsentation von nutzerspezifischen und umsetzungsrelevanten Informationen für Benutzer:innen und Administrator:innen. Dies kann z.B. die bisher geleisteten ehrenamtlichen Stunden, bevorstehende Projekte, den Fortschritt oder die Ergebnisse von Wettbewerben oder unterstützte gemeinnützige Organisationen umfassen, ist aber nicht darauf beschränkt.
<b>Darstellung der Projekte</b>	Benutzer:innen können nach verschiedenen Kriterien oder nach Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement suchen, z.B. nach Projekttypen, Standort, Zielgruppe. Projekte und Tätigkeiten sind übersichtlich dargestellt. Karten- und Kalenderfunktion sind z.B. überobligatorisch.
<b>Darstellung der Organisationen</b>	Informationen über die gemeinnützigen Organisationen sind transparent, ausführlich, Wirksamkeit/Nutzen der CV-Projekte beschrieben etc.
<b>NPO-Zugang</b>	Gemeinnützige Organisationen haben Zugriff auf die Plattform, um ihre Projekte anzumelden. Entweder direkt im System oder über ein externes Portal, um Projekte für Freiwillige selbst zu veröffentlichen und zu verwalten.
<b>Projektstatus/ Daten in Echtzeit</b>	Die Daten sind in Echtzeit verfügbar. Der Status der Bearbeitung ist sichtbar. Benutzer:innen und Administrator:innen haben jederzeit einen Überblick über den aktuellen Projektstand (Aktualisierungen etc.).
<b>Datenbankgestütztes Management</b>	Alle Prozessschritte sind über das System möglich (E-Mails, Verwaltung etc.), Programmprozesse sind automatisiert.
<b>Automatisierte Workflows</b>	Das System bietet die Möglichkeit, einzelne Aufgaben und/oder Prozesse zu automatisieren, um gemeinsame Arbeitsabläufe und sich wiederholende Aufgaben präzise, konsistent und schnell zu erledigen (z.B. beim Erstellen von Reports oder beim Versenden von Umfragen).
<b>Integriertes Spendentool</b>	Über die Plattform können auch Spenden an gemeinnützige Organisationen abgewickelt werden.

In der folgenden Übersicht sind die Funktionalitäten für alle Plattformen aufgeführt:

- Nicht vorhanden**  
Die Funktion wird von der Plattform nicht angeboten.
- ! Auf Nachfrage**  
Die Funktion ist nicht vorhanden, kann aber auf Nachfrage teilweise oder ganz verfügbar gemacht werden.
- + Basisfunktionalität**  
Die Funktion ist gegenüber anderen Plattformen auf einem grundlegenden Niveau.
- ★ Kundenspezifisch anpassbar**  
Die Plattform kann so gebaut werden, dass sie zu den Bedürfnissen des Unternehmens passt (maßgeschneidertes System, individuelle Lösung). Die Funktion ist gegenüber anderen Plattformen auf einem fortgeschrittenen Niveau.
- ♥ Konfigurierbar**  
Die Plattform kann durch Systemkonfiguration komplett an die Wünsche des Unternehmens angepasst werden. Die Funktion ist gegenüber anderen Plattformen auf einem fortgeschrittenen Niveau.

Kommunikation	
<b>Zentrales Infocockpit</b>	Übersichtsseite für Nutzer:innen mit gebündelten Informationen zu neuen Projekten, mit wichtigen Infos zum Start von Aktionen, Tools und Guidelines zum Organisieren von Corporate Volunteering-Projekten etc.
<b>Kommunikation intern</b>	Administrator:innen und Benutzer:innen können mit anderen innerhalb der Client-Organisation kommunizieren (Benutzer:innen, Admin-Benutzer:innen). Die Kommunikation kann einseitig oder zweiseitig sein.
<b>Kommunikation extern</b>	Administrator:innen und Benutzer:innen können mit anderen Personen außerhalb der Client-Organisation kommunizieren (Benutzer:innen-NPO, Admin-NPO). Die Kommunikation kann ein- oder zweiseitig sein.
<b>Interne Bewerbung von CV-Projekten</b>	Möglichkeiten, die zur Bewerbung der Projekte und zum Mitmachen bewegen, z.B. durch persönliches Teilen/Einladen von Kolleg:innen, Kommentar-Funktionen, Bewertungssterne abgeben, Projekt-Favoriten anzeigen, Blog, Corporate Volunteering-Stories.
<b>Social Media Integration</b>	Einfache oder tiefe Social Media Integration.

# Items für die Recherche

---

## Auswertung

**Reporting-Dimensionen** Das System unterstützt die Erfassung relevanter Reporting-Dimensionen (z.B. Stunden der Volunteers, Anzahl der Organisationen, Formate der Projekte, berührte Themen/SDGs, bisher ausgezahlte Spenden).

---

**Individualisierbare Reportings** Administrator:innen und ausgewählte Benutzer:innen können Rohdaten nach verschiedenen Kriterien im Berichtsformat anzeigen und exportieren. Die Exporte können angepasst, aggregiert und/oder segmentiert werden, je nachdem, was die Administrator:innen wissen bzw. berichten möchten.

---

**Export von Reports** Die Ausgabe der Reports kann in unterschiedlichen Formaten erfolgen, z.B. Excel, PDF oder als fertige Grafik.

---

**Umfragen** Administrator:innen oder Projekt-Owner können nach der Durchführung von Projekten Umfragen konfigurieren und verteilen, um die Meinung der Mitarbeiter:innen zu erfassen.

---

**Export von Umfrageergebnissen** Die Ausgabe der Ergebnisse kann in unterschiedlichen Formaten erfolgen, z.B. Excel, PDF oder als fertige Grafik.

## Funktionen

**Erscheinungsbild an Kunden anpassbar** Das Erscheinungsbild des Systems kann in einem bestimmten Rahmen oder als „White Label“ an die Bedürfnisse des Unternehmens angepasst werden, einschließlich Logo, Farbschema, Layout, Social Media Tags und Lokalisierungselemente (z.B. Sprache).

---

**Usability/ Nutzerfreundlichkeit** Die Plattform/das System ist userfreundlich und ermöglicht Administrator:innen und Benutzer:innen eine einfache Navigation, ist intuitiv zu bedienen und lädt dazu ein, lange auf der Plattform zu verweilen. Die Plattform ist für die Nutzung auf verschiedenen Endgeräten ausgelegt.

---

**Global** Es besteht die Möglichkeit, das System auf Basis komplexer Unternehmenshierarchien zu konfigurieren (d.h. für eine einzelne Einheit, mehrere Standorte, mehrere Länder oder für globale Operationen).

---

**Anpassbarkeit/ Erweiterungsfähigkeit** Es besteht die Möglichkeit der Integration des Systems mit anderen Systemen über APIs oder benutzerdefinierte Integration.

---

## Sicherheit

**DSGVO-Konformität** Die Plattform-Betreiber:innen sind für die Datenschutzbestimmungen sensibilisiert und unternehmen Anstrengungen, z.B. länderspezifische Vorgaben einzuhalten oder aufzunehmen.

---

**Zugriffsberechtigungen** Die Zugriffsebenen sind konfigurierbar basierend auf den Rollen innerhalb des Programms und/oder Systems (z.B. Projekt-Owner, Administrator:in, Bearbeiter:in oder Betrachter:in).

---

## Support

**Technischer Support** Administrator:innen, Benutzer:innen und/oder gemeinnützige Organisationen erhalten technischen Support, der z.B. per Telefon oder E-Mail, remote erfolgt.

---

**Training** Administrator:innen, Benutzer:innen und/oder gemeinnützige Organisationen werden zur Nutzung und Handhabung der Plattform geschult (Handbuch, Schulung etc.).

# Überblick

		TYP 1				TYP 2					TYP 3				
		Engagiert in Halle	GoVolunteer	MITWIRKEN Münster	Wiesbaden Engagiert!	AMAIDI	letsact	purposed	tatkräftig	vostel	youvo/work	atwork	Benevity	Optimy	Volunteering Manager
Verwaltung und Management	Zugang zum System	-	-	+	+	★	+	+	-	★	+	+	+	+	+
	Dashboard	-	-	-	-	★	♥	♥	-	+	+	+	♥	♥	+
	Darstellung der Projekte	+	★	+	+	+	+	★	+	+	♥	♥	★	★	+
	Darstellung der Organisationen	+	+	+	+	+	+	★	+	+	+	★	★	★	+
	NPO-Zugang	+	+	+	+	+	+	★	-	+	+	+	+	★	-
	Projektstatus/Daten in Echtzeit	-	-	-	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
	Datenbankgestütztes Management	-	-	-	+	★	★	-	+	+	-	-	♥	+	-
	Automatisierte Workflows	-	-	-	-	★	★	★	+	+	+	★	♥	♥	-
	Integriertes Spendentool	-	-	-	-	-	★	-	-	-	-	+	♥	★	-
Kommunikation	Zentrales Infocockpit	-	-	-	-	♥	+	★	-	-	+	★	♥	♥	+
	Kommunikation intern	-	-	+	+	★	+	+	+	+	-	+	+	+	-
	Kommunikation extern	+	-	+	+	+	+	+	+	+	+	-	+	+	+
	Bewerbung von CV-Projekten	+	-	-	+	+	+	-	-	-	-	-	+	★	+
	Social Media Integration	+	-	-	-	+	+	-	-	-	-	-	+	-	-
Auswertung	Reporting-Dimensionen	-	-	-	+	★	★	★	+	+	+	+	♥	♥	+
	Individualisierbare Reportings	-	-	-	-	★	★	★	★	★	★	+	♥	♥	★
	Export von Reports	-	-	-	+	♥	+	+	+	+	★	♥	♥	♥	+
	Umfragen nach CV-Projekten	-	-	-	-	+	♥	+	♥	♥	♥	♥	♥	+	-
	Export von Umfrageergebnissen	-	-	-	-	+	+	+	+	+	+	+	♥	+	+
Funktionen	Erscheinungsbild an Kunden anpassbar	-	-	-	-	+	♥	+	+	★	♥	♥	♥	♥	★
	Usability/Nutzerfreundlichkeit	-	-	-	+	+	♥	★	+	+	★	♥	♥	♥	★
	Global	-	-	-	-	★	-	-	-	-	-	+	★	★	-
	Anpassbarkeit/Erweiterungsfähigkeit	-	-	-	+	♥	+	-	+	+	+	+	★	★	★
Sicherheit	DSGVO-Konformität	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
	Zugriffsberechtigungen	-	-	-	+	+	★	+	+	+	+	+	★	★	+
Support	Technischer Support	-	-	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
	Training	-	-	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+



## 3 Fazit und Ausblick

---

Die Beschäftigung mit dem Thema Digitalisierung und unsere Beobachtungen der Plattform-Landschaft lassen den Schluss zu, dass digitale Plattformen für den Engagementsektor eine wachsende Bedeutung haben werden. Zum einen unterstützen sie sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen und ihre Mitarbeiter:innen beim Finden passender Engagementmöglichkeiten. Zum anderen bieten sie Mittlerorganisationen und Unternehmen die Möglichkeit, Managementprozesse von Corporate Volunteering-Projekten abzubilden, zu rationalisieren und zu professionalisieren.

Nach unseren praktischen Erfahrungen mit dem Einsatz digitaler CV-Plattformen, den Beobachtungen im Feld und insbesondere nach den Recherchen und Interviews mit den Anbieter:innen bzw. Betreiber:innen der beschriebenen Plattformen ergeben sich folgende Einschätzungen zum Stand der Dinge und der weiteren Entwicklung in diesem Bereich:

### **Plattformen erhöhen die Sichtbarkeit und motivieren zu Engagement.**

Digitale Plattformen bündeln Engagementmöglichkeiten und stellen diese für neue Zielgruppen dar. Gemeinnützige Organisationen erhalten dadurch neue Zugänge und können engagierte Akteure zielgerichteter und wirksamer erreichen. Nicht jede Person oder jedes Unternehmen findet den Weg in die örtliche Freiwilligenagentur: Potenziell Engagierte erhalten online schnell und einfach einen Überblick und werden z.B. durch eigene Nutzerbereiche, selbst erstellte Inhalte, smarte Anwendungen, Belohnungs- und Anreizsysteme oder direkte Kommunikation mit anderen Volunteers zu Engagement motiviert. Das gilt auch für die Darstellung von CV-Projekten in Unternehmen.

### **Digitale Plattformen erfüllen eine Bandbreite an Nutzungsanforderungen.**

Die Leistungen bzw. Einsatzmöglichkeiten von CV-Plattformen reichen von der einfachen Plattform zur Engagementvermittlung bis zur komplexen Projektmanagement-Software für Corporate Volunteering. In diesem Spektrum wird es verschiedene Angebote geben, die Funktionen anders kombinieren, weiterentwickeln,

ergänzen, so dass in naher Zukunft für jeden Bedarf und jedes (Einstiegs-)Niveau eine Lösung angeboten werden kann.

### **Plattformen für Engagementvermittlung werden zum gängigen Angebot.**

In jeder Region kommen Engagementplattformen zum Einsatz oder werden noch zur Anwendung kommen. Aktuelle Fördertöpfe und ein breites, größtenteils kostenfreies Fortbildungsangebot unterstützen Non-Profit-Organisationen dabei, sich zu digitalen Organisationen zu entwickeln. Diese werden auch die regionale Wirtschaft ansprechen und spezifische Angebote für engagierte Unternehmen machen.

### **Die Zahl der Plattform-Angebote wird zunehmen.**

Bei einem wachsenden Stellenwert von Unternehmenskooperationen und einem steigenden Niveau der Digitalisierung wird auch die Nachfrage nach digitalen CV-Plattformen zunehmen. Dies wird einhergehen mit einer wachsenden Zahl unterschiedlicher Anbieter:innen – von internationalen bis zu regional aktiven Organisationen mit einem mehr oder weniger ausgereiftem Marktverständnis oder Geschäftsmodell. Die o.g. „Typ-2-Mittler“ richten sich derzeit zwar vor allem an große Unternehmen, bieten aber gerade mittelständischen Unternehmen mit zahlreichen Engagementmöglichkeiten und einem Plattformzugang ein umfangreiches Angebot.

### **Regionale Online-Angebote bleiben hinter den technischen Möglichkeiten zurück.**

CV-Plattformen sind i.d.R. technisch aktuell und erfüllen in den meisten Fällen (Grund-)Standards. Es gibt Informationen zu den Projekten, Kontaktdaten der Beteiligten, zur Verfügbarkeit von freien Plätzen usw. Bereitgestellt werden Werkzeuge für die Gestaltung, Verwaltung und das Management von Corporate Volunteering-Projekten und es können Informationen für das Reporting abgerufen werden. Die meisten regionalen Engagement-Plattformen beschränken sich auf das Präsentieren und die Kontaktvermittlung (digitaler Engagementkatalog). Hier sind noch nicht alle Poten-

### 3 Fazit und Ausblick

---

ziale ausgeschöpft. Plattformen des Typs 1 könnten z.B. automatisierte Workflows und Schnittstellen zur Unterstützung des Managements und der eigenen Arbeitsabläufe integrieren. So könnten beispielweise immer wiederkehrende Arbeitsschritte einfacher und zeitsparender erledigt werden. Und dabei muss es nicht gleich um komplexe Systeme gehen.

#### **Nicht alles lässt sich digitalisieren.**

Digitale Plattformen können manche Prozesse unterstützen, aber nicht alle ersetzen: Bestimmte Schritte im Managementprozess von Corporate Volunteering-Projekten erfordern das „Offline-Gehen“, um die Qualität zu sichern und die Beziehung zu den Non-Profit-Organisationen zu pflegen. Gerade beim Erstkontakt mit einer gemeinnützigen Organisation ist ein Telefonat oft gewinnbringender und zielführender als eine Anmeldung über ein Online-Formular. Das betrifft z.B. auch das Mikromanagement von CV-Projekten, das offline durchaus effektiver und effizienter sein kann.

Bei der Betrachtung des gegenwärtigen Stands digitaler Plattformen für Corporate Volunteering und ihres Potenzials tauchen zusätzliche Fragen auf, die weiterer Exploration bedürfen:

- Wie wird sich der Plattformmarkt aufteilen? Wie wird sich das Verhältnis von regionalen und bundesweiten Plattformen gestalten?
- Wie wird mit der Diversität der regionalen Plattformen umgegangen, welche Schnittstellen wird es z.B. für überregional engagierte Unternehmen geben?
- Was werden Plattform-Anbieter:innen und -Betreiber:innen tun, um für Unternehmen und gemeinnützige Organisationen auf Dauer attraktiv zu bleiben?
- Was geschieht mit dem wachsenden Datensatz, der von Nonprofits, regionalen Mittlern und Unternehmen auch in diesem Bereich der „Plattformökonomie“ produziert wird? Welche Anforderungen an Transparenz oder Regulierung sind hier sinnvoll?

■ Wie können kleine Mittlerorganisationen Schritt halten, wenn das Aufsetzen und der Betrieb einer mit adäquaten Möglichkeiten ausgestatteten Plattform vorfinanziert werden muss?

CV-Plattformen bzw. Softwarelösungen sind nur so gut wie die Anforderungen, die an sie gestellt werden. Mittlerorganisationen und Unternehmen sollten vorab genau überlegen, welche Daten, Prozesse und Funktionalitäten des CV-Alltags die Plattform bzw. Software abbilden soll. Nur so kann eine sinnvolle Entscheidung für ein Produkt bzw. eine Lösung getroffen und abgeschätzt werden, wieviel Aufwand für Anpassungen bei Standardprodukten oder die Entwicklung einer spezifischen Inhouse-Lösung notwendig sein wird. Den technischen Möglichkeiten sind – wie die Recherche eindrucksvoll gezeigt hat – (fast) keine Grenzen gesetzt.

Deshalb lohnt sich ein genauerer Blick ins Feld und die Prüfung von Demo-Versionen, die die eigenen Anforderungen schärfen. Sicherlich ist neben dieser vorliegenden Publikation auch ein stärkerer Austausch untereinander über digitale CV-Plattformen und ihrem Einsatz in der Praxis hilfreich.

Es gibt zwar ein breites Bildungsangebot zu Themen der Digitalisierung für Non-Profit-Organisationen, doch zu Engagement- und insbesondere CV-Plattformen gibt es bisher kein adäquates Angebot.

Dafür soll dieses Arbeitspapier ein Anstoß sein und einen Einstieg ins Thema, Orientierung und Überblick ermöglichen. Im nächsten Schritt wird UPJ Raum für Austausch zu solchen Fragestellungen, aber auch zur Vorstellung neuer digitaler Beispiele und Formate im Bereich Corporate Citizenship und CSR schaffen und mit „Digitalen Praxiswerkstätten“ einen Beitrag zur praxisorientierten Digitalisierung von Unternehmenskooperationen leisten.

## 4 Anhang

---

Hier finden Sie die im Text genannten Studien, Leitfäden etc. sowie Empfehlungen für weitere hilfreiche Quellen.

Leppert, Thomas/Westheide, Alexander 2020: Digitale Engagementvermittlung in Deutschland – eine Umfeldanalyse. Bonn/Hamburg, Download über: <https://heldenrat-gmbh.de/studie-digitale-engagementvermittlung-in-deutschland/>

Bertelsmann Stiftung 2018 (Hrsg.): „We have better Tools ...“. Engagement in digitalen Zeiten: Welche Plattformen finden Unternehmen im Netz? Gütersloh, Download über: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/unternehmensverantwortung-regional-wirksam-machen/projektnachrichten/we-have-better-tools>

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend 2020 (Hrsg.): Dritter Engagementbericht. Zukunft Zivilgesellschaft: Junges Engagement im digitalen Zeitalter (inklusive Organisationsbefragung). Berlin, Download über: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/dritter-engagementbericht/156434>

Haus des Stiftens 2020 (Hrsg.): Digital-Report 2020. München, Download über: <https://www.hausdesstiftens.org/wp-content/uploads/Digital-Report-2020.pdf>

Realized Worth Institute 2019 (Hrsg.): Corporate Volunteering, Giving and Grants Technology Review. A global comparison and analysis. Baltimore, MD, Download über: <https://www.rw.institute/the-corporate-volunteering-giving-and-grants-technology-review>

UPJ 2018: Praxis-Studie „Corporate Volunteering in Deutschland“. Ergebnisbericht. Berlin. Download über: [https://www.upj.de/publikationen\\_detail.93.0.html?&no\\_cache=1&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=4062&tx\\_ttnews\[-backPid\]=35&cHash=dc0f556e71](https://www.upj.de/publikationen_detail.93.0.html?&no_cache=1&tx_ttnews[tt_news]=4062&tx_ttnews[-backPid]=35&cHash=dc0f556e71)

UPJ 2015: Neue Verbindungen schaffen. Unternehmenskooperationen für gemeinnützige Organisationen. Berlin  
<https://www.upj.de/Leitfaden-Neue-Verbindungen-schaffen-Unternehmenskooperationen-f.297.0.html>



unternehmen. verbinden. gestalten

**UPJ ist das Netzwerk engagierter Unternehmen und  
gemeinnütziger Mittlerorganisationen in Deutschland.**

Im Mittelpunkt stehen Projekte, die zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beitragen, indem sie neue Verbindungen zwischen Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und öffentlichen Verwaltungen schaffen.

Mit einer Praxiserfahrung von über 20 Jahren und einem engagierten Team unterstützt der gemeinnützige UPJ e.V. diese Akteure darüber hinaus mit Informationen und Beratung bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Corporate Citizenship und Corporate Social Responsibility-Aktivitäten.